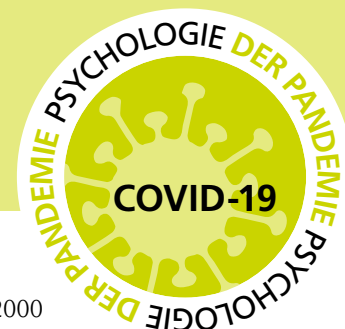


Verschwörungstheorien im Kontext der COVID-19-Pandemie – ihre Ursachen und deren Relevanz

Conspiracy Theories in the Context of the COVID-19 Pandemic – Roots and Relevance

John G. Haas

Themenschwerpunkt Kurzartikel



Zusammenfassung

Verschwörungstheorien fanden während der COVID-19-Pandemie vermehrte Beachtung, die sowohl in der medialen Berichterstattung als auch in der Forschung ihren Ausdruck fand. Beginnend mit einer Begriffsbestimmung soll ein Abriss über aktuell zur COVID-19-Pandemie kursierende Verschwörungstheorien gegeben werden, der von einer kurzen, interdisziplinären Erkundung begünstigender Faktoren und deren Management aus Sicht der aktuellen Forschung gefolgt wird.

Abstract

Conspiracy theories during the COVID-19 pandemic received increased attention, which found expression in both media coverage and research. Starting with a definition, an outline of the conspiracy theories currently circulating on the COVID-19 pandemic is to be given, followed by a brief, interdisciplinary investigation of favorable factors and their management from the perspective of current research.

Alles Verschwörung, oder was?

Im Zuge der COVID-19-Pandemie führte vor allem in der medialen Berichterstattung, aber auch in der Forschung kaum ein Weg an Verschwörungstheorien vorbei. Dies spiegelte sich auch in der intensivierten Erforschung dieses Phänomens im Jahr 2020 wider. Laut dem akademischen Statistikportal dimensions.ai sind bis Ende 2020 mehr als 5.000 Publikationen zu diesem Thema zu erwarten, was mehr als einer Verdopplung seit 2016

und einer Verzehnfachung seit 2000 entspricht. Obwohl der Terminus Verschwörungstheorie expressis verbis erstmals 1870 verwendet wurde, sind dem Konzept von Verschwörungstheorien gleichende Schilderungen seit Anbeginn der schriftlichen Aufzeichnungen, also seit 6.000 v. Chr., überliefert, was einen Hinweis darauf gibt, dass diese spezielle Denkweise ihren Ursprung nicht erst im 20. Jhd. gefunden haben kann.

Das Dissenspotenzial, das sich rund um Verschwörungstheorien entfaltet, beginnt meist schon bei der Begriffsbestimmung, wobei in diesem Rahmen auf eine klassische Definition zurückgegriffen werden soll, die besagt, dass eine Verschwörungstheorie durch den Glauben gekennzeichnet ist, dass wenige mächtige Akteure einen geheimen Plan verfolgen, um ein malevolentes Ziel zum Nachteil vieler zu erreichen. Erzählungen dieser Art sollten jedoch keinesfalls nur als ausgefallen oder verschoben abgetan werden, zumal diese auch manifest individuelle Entscheidungen beeinflussen, die letztlich über Gesundheit und Krankheit entscheiden können.

Verschwörungstheorien können die Gesundheit schädigen

Einen Überblick über die gängigsten Erzählstränge von COVID-19-bezogenen Verschwörungstheorien bietet eine aktuelle Studie, die durch den Einsatz von Text Mining vier Hauptnarrative identifizieren konnte, die jeglicher wissenschaftlicher Evidenz entbehren. Diese lauten kurzgefasst wie folgt: 1) Die Entstehung und Ausbreitung der COVID-19-Pandemie stehe in einem ursächlichen Zusammenhang mit der in China großflächig eingesetzten 5G-Technologie. 2) Das versehentliche Entkommen oder die absichtliche Freisetzung des als Biowaffe konzipierten SARS-CoV2-Virus diene dem Zweck der Reduk-